

WER, WAS, WO?

Preise, Auszeichnungen, Karriere

Dipl.-Ing. **Mathias NENNING**, Institut für Bauchmechanik, hat bei der ACAM 6 (6th Australasian Congress on Applied Mechanics) den „Postgraduate Student Best Paper Award“ erhalten.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. **Annette MÜTZE** vom Institut für Elektrische Antriebstechnik und Maschinen wurde im April in den Vorstand und ins Präsidium des Österreichischen Verbands der Elektrotechnik (OVE) gewählt.

Dipl.-Ing. **Sabine STERNING**, Institut für Maschinelles Sehen und Darstellen, wurde im Mai ein Google Anita Borg Memorial Stipendium in der Höhe von 7000 Euro zugesprochen.

Das **TERA Eco Racing Team** der TU Graz erreichte am Shell Eco-Marathon 2011 im Eurospeedway in Lausitz in der Kategorie „Elektrofahrzeuge Plug-in“ sowie in der Kategorie „CO₂-Award“ jeweils den ersten Platz.

Neuberufung

Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Harald UNTERWEGER** wurde mit 1. Juli 2011 zum Universitätsprofessor für Stahlbau am Institut für Stahlbau und Flächentragwerke berufen.

Habilitation

Dipl.-Ing. Dr.techn. **Johannes HATZL**, Lehrbefugnis für Angewandte Mathematik, 27.04.2011



Verleihung des Berufstitels „Regierungsrätin“
 Amtsdirektorin **Anna Maria MOISI**

40-jähriges Dienstjubiläum

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Norbert LEITGEB**
 Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Kurt PREIS**

35-jähriges Dienstjubiläum

Ao.Univ.-Prof.i.R. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Rudolf EICHINGER**

25-jähriges Dienstjubiläum

Amtsärztin **Sonja HEYN**
Gertrud MAWID
 Amtsärztin **Sabine REBERNEGG**

Versetzung in den Ruhestand

Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Rudolf EICHINGER** mit 30.04.2011

Todesfall

Richard SACCAGI, † 23. Mai 2011

TU GRAZ RÄTSEL

Aus dem Fundus der Mathematik-Institute ...

„Wie viele Studierende haben Sie in Ihren Lehrveranstaltungen?“, fragt ein Student seinen Professor. „Das Produkt der Anmeldezahlen meiner drei Lehrveranstaltungen ist 36“, so die Antwort. „Können Sie das genauer angeben?“, bittet der Student. „Selbst die Angabe der Summe würde Ihnen nicht weiterhelfen, aber ich muss jetzt weg, in meine größte Lehrveranstaltung!“, meint der Professor und eilt in den Hörsaal. „Danke!“ antwortet der Student. Wie viele Studierende hat der Professor in den einzelnen Lehrveranstaltungen?

Miträtseln lohnt sich!

Für die richtige Lösung werden unter allen Einsendungen (Einsendeschluss 5. September) ein TU Graz-USB-Stick, ein TU Graz-Häferl sowie ein TU Graz-Regenschirm verlost!
 Einfach E-Mail an:
people@tugraz.at
 Viel Glück!

Die Gewinner unseres letzten Rätsels:

- Anna Fulterer
- Martin Krammer
- David Lindenthaler

Die Lösung der Aufgabe lautete:
 1–10 sagen die Wahrheit, 11–20 lügen.

Begründung:
 Würde 20 die Wahrheit sagen, so würden alle lügen, also auch 20, Widerspruch. Daher lügt 20. Somit gibt es einen Lügner, das heißt, 1 sagt die Wahrheit.
 Würde 19 die Wahrheit sagen, so würden, weil ja 1 als ehrliche Person bekannt ist, die Personen 2-20 lügen, so auch 19, Widerspruch. Daher lügt 19.
 Somit sind 19 und 20 Lügner, d. h., 2 sagt die Wahrheit. Und dieses Argument wiederholt sich, bis 11 als Lügner und damit 10 als Ehrlicher erkannt ist. Oder mathematischer formuliert ($n=20$): Es sei bekannt, dass für ein $k \geq 0$ und $k \leq n/2$ die Personen 1 bis k die Wahrheit sagen und $n-k+1$ bis n lügen. Am Anfang für $k=0$ ist das eine leere Aussage und damit wahr. Die Aussage gelte jetzt für ein $k < n/2$.
 Wir betrachten jetzt die Person $n-k$, die sagt, dass mind. $n-k$ Personen lügen. Da 1 bis k schon als Ehrliche bekannt sind, hieße das, dass alle Personen $k+1$ bis n lügen müssen, also auch $n-k$, weil $n-k > k$. Widerspruch. Somit lügt $n-k = n - (k+1) + 1$.
 Somit sind die Personen $n-k$ bis n als Lügner bekannt, d. h., wir kennen $k+1$ Lügner. Somit sagt Person $k+1$ die Wahrheit.